

Bericht für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen



Abbildung 1: Neues Museum (Innenansicht)

Neues Museum

Anschrift

Neues Museum
Museumsinsel Berlin
Besuchereingang: Bodestraße 1–3
10178 Berlin

Kontaktdaten

Tel.: 030 / 266 42 42 42
E-Mail: service@smb.museum
Web: www.smb.museum



Das **Neue Museum** wurde am 23. Juni 2015 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“ ausgezeichnet und darf das Kennzeichnen von **August 2015 bis Juli 2018** führen.

Alle mit dem System „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebs.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes hat eine **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ besucht.

Die **Informationen zur Barrierefreiheit** finden Sie in insgesamt vier verschiedenen Berichten.

Bei einigen Betrieben kann noch ein fünfter Bericht hinzukommen, in dem sich Informationen für Allergiker und Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten finden. Bei diesen Angaben handelt es sich um eine Selbsteinschätzung/-auskunft des Betriebes.

Folgende Berichte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Bericht für Menschen mit **Gehbehinderung** und **Rollstuhlfahrer**
- Bericht für Menschen mit **Hörbehinderung** und **gehörlose Menschen**
- Bericht für Menschen mit **Sehbehinderung** und **blinde Menschen**
- Bericht für Menschen mit **kognitiven Beeinträchtigungen**
- Information für Allergiker und Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten (optional)



Information für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Grundsätzlich werden Daten zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen erfasst. Dieser Betrieb erfüllt einige Qualitätskriterien **für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**.

Die Qualitätskriterien für die jeweilige Kennzeichnung finden Sie unter www.reisen-für-alle.de.

Anhand der vorliegenden verlässlichen Informationen können Sie die individuelle Eignung für sich prüfen. Bitte entscheiden Sie selbst, ob die Barrierefreiheit für **Ihre Anforderungen** ausreicht.

Beschreibung des Betriebes

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt.

Allgemeine Informationen

- Bei den zu nutzenden Türen handelt es sich nicht um Karussell- bzw. Rotationstüren oder Glastüren.
- Die Türen bzw. der Türrahmen sind visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt. Die Räume sind beleuchtet.
- Es sind meist keine visuellen oder taktilen Kontraste innerhalb der Fußbodenstruktur vorhanden.
- Die Wand kann in der Regel nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.
- Es sind keine Leitstreifen vorhanden.

Gästeführung

- Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenhunde etc.) dürfen nicht mitgebracht werden.
- Audioguides können ausgeliehen werden.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen auf Anfrage zu bestimmten Terminen (www.smb.museum) angeboten.
- Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Behinderung an den allgemeinen Führungen teilnehmen können und auf ihre Belange eingegangen wird.



Leitsystem

- Die Beschilderung ist in einer gut lesbaren Schrift vorhanden. Es besteht ein guter visueller Kontrast.
- Die Informationen sind nicht taktil erfassbar, in Brailleschrift oder akustisch verfügbar.

Eingangs- und Ausgangsbereich

- Der Eingangsbereich ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Der Ausgang ist nur über eine Treppe erreichbar. Ein Handlauf steht einseitig zur Verfügung, wird aber nicht am Anfang und Ende der Treppe waagrecht weitergeführt.

Eingangshalle (Vestibül) mit Schalter (Ebene 1)

- Es sind meist keine visuellen oder taktilen Kontraste innerhalb der Fußbodenstruktur vorhanden.
- Die Beschilderung des Informations-Counters und der Audioguide-Ausgabe ist in gut lesbarer Schrift vorhanden. Die Counter sind hell ausgeleuchtet.

Garderobe / Schließfächer (1. Ebene und Untergeschoss)

- Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.
- Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.
- Der Garderoben-Counter ist hell ausgeleuchtet.

Ausstellungsräume

- Die Ausstellung führt durch vier Ebenen.
- Die Räume sind beleuchtet. In der Ebene 0 sind die Räume z.T. stark abgedimmt.
- Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Exponate, Vitrinen etc. vorhanden.
- Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.
- Die Exponate kontrastieren nur zum Teil visuell mit der Umgebung und sind nur zum Teil gut ausgeleuchtet.
- Die Beschilderung der Exponate ist in der Regel in einer gut lesbaren Schrift vorhanden. Es besteht ein guter visueller Kontrast.
- Das Nofretete-Abbild (Tastmodell) kann angefasst werden, eine Beschriftung in Brailleschrift ist vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Ebene 0)

- Der Schlüssel zur WC-Tür ist beim Servicepersonal erhältlich.



Museumsshops (Ebene 0 und Ebene 1)

- Die Waren kontrastieren meist visuell mit der Umgebung.
- Die Waren und der Kassen-Counter sind hell ausgeleuchtet.

Museumscafé (Ebene 1)

- Im Restaurant ist es aufgrund des Besucheraufkommens sehr eng.
- Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Tische und Stühle vorhanden.
- Es gibt Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung.
- Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und kontrastreich gestaltet.
- Es ist keine Speisekarte in Großschrift oder in Brailleschrift verfügbar.

Treppen / Treppenhaus zwischen den Ebenen (Alternative: Aufzüge)

- Die Treppen sind hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Zwischen 1. Ebene und 0. Ebene wie auch zwischen 2. und 3. Ebene steht ein einseitiger Handlauf zur Verfügung. Ein Handlauf steht zwischen 1. und 2. Ebene beidseitig, aber nicht durchgängig zur Verfügung.
- An Anfang und Ende der Treppen sind keine taktile Informationen zum Stockwerk vorhanden.
- Die erste und die letzte Stufe weisen keine visuell kontrastreiche Kante auf. Es besteht kein visueller oder taktile Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und den Treppen.

Aufzüge (Alternative: Treppenhaus)

- Die Aufzüge sind hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.
- Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.
- Ein abgehender Notruf wird akustisch bestätigt.

Fotos



Abb. 2: Außenansicht



Abb. 3: Rampe im Eingangsbereich



Abb. 4: Rampe im Eingangsbereich



Abb. 5: Eingangstüren

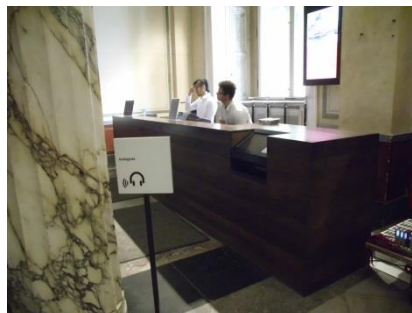


Abb. 6: Audioguide-Ausgabe

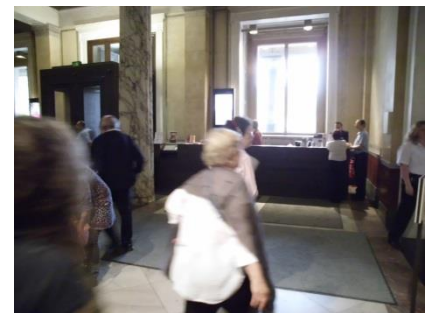


Abb. 7: Info-Counter



Abb. 8: Infoterminal



Abb. 9: Tastmodell
"Nofretete"



Abb. 10: Ausstellungsraum



Abb. 11: Ausstellungsraum



Abb. 12: Ausstellungsraum



Abb. 13: Ausstellungsraum



Abb. 14: Ausstellungsraum



Abb. 15: Ausstellungsraum



Abb. 16: Ausstellungsraum

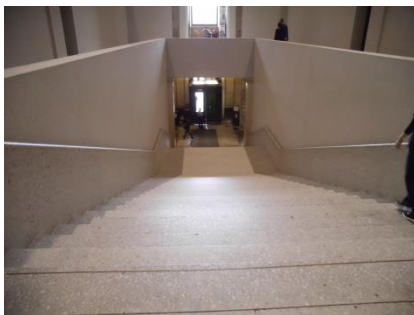


Abb. 17: Treppe zwischen 1. und
2. Ebene (altern.: Aufzug)



Abb. 18: Treppe zwischen 2.
und 3. Ebene (altern.: Aufzug)



Abb. 19: Flur zum
Museumscafé



Abb. 20: Besucherleitsystem



Abb. 21: Besucherleitsystem



Abb. 22:
Exponatsbeschilderung



Abb. 23:
Exponatsbeschilderung



Abb. 24:
Exponatsbeschilderung



Abb. 25:
Exponatsbeschilderung